



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

| Kreisentwicklung/ Wirtschaft/<br>Klimaschutz        | Vorlagenart                       | Vorlagennummer  |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|
| Verantwortlich: Masemann, Inga<br>Datum: 01.09.2021 | <b>Bericht</b>                    | <b>2021/348</b> |
|                                                     | Öffentlichkeitsstatus: öffentlich |                 |

**Beratungsgegenstand:**

Beteiligung des Landkreises Lüneburg am Förderprogramm "Zukunftsregionen in Niedersachsen"

**Produkt/e:**

02 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung/ Klimaschutz

**Beratungsfolge**

Status Datum Gremium

Ö 16.09.2021 Ausschuss für Wirtschaft und Touristik

**Anlage/n:**

Präsentation Zukunftsräume in Niedersachsen

**Beschlussvorschlag:**

Berichtsvorlage- keine Beschlussfassung

**Sachlage:**

Mit einem neuen regionalpolitischen Instrument will das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung langfristig attraktive Lebensverhältnisse in allen Teilen Niedersachsens sicherstellen.

Etwa 95 Millionen Euro aus EU-Mitteln sind für die Jahre 2021 bis 2027 für das Programm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ vorgesehen. Über die Förderung gemeinsamer Projekte soll die Zusammenarbeit benachbarter Landkreise und kreisfreier Städte unterstützt werden. Gefördert werden können unter anderem regionale Vorhaben für Innovation, Gesundheitsversorgung und Pflege sowie Klima- und Ressourcenschutz oder Kultur und Freizeit.

Dabei verfolgt das Ministerium einen flexiblen Ansatz: In sog. Zukunftsregionen eröffnen sich den jeweiligen Regionen Gestaltungsspielräume, die sie in gemeinsamer regionaler Verantwortung mit Mitteln der EU-Förderperiode nutzen können. Voraussetzungen für die Förderung sind regionale

Zusammenarbeit, eine klare thematische Fokussierung sowie die Einbeziehung von Wirtschafts- und Sozialpartnern und von zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren.

Mit dem neuen Förderinstrument „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ haben Landkreise aber auch kreisfreie Städte somit die Möglichkeit, eine kreisübergreifende Zukunftsregion zu bilden.

Im Rahmen dieser Kooperation sollen sie gemeinsam in bis zu zwei von insgesamt sechs möglichen Handlungsfeldern Projekte zur Stärkung der Region entwickeln und umsetzen. Dafür erhalten die Zukunftsregionen finanzielle Unterstützung aus den Struktur- und Investitionsfondsmitteln des EFRE und des ESF+ für ein Regionalmanagement zur Projektentwicklung und Steuerung der Region sowie ein virtuelles Budget zur Umsetzung von Projekten.

Der Landkreis Lüneburg plant ganz konkret (wie bereits an unterschiedlichen Stellen vorgetragen) die Beteiligung an zwei neuen Zukunftsregionen in jeweils unterschiedlichen Handlungsfeldern.

*1. Gemeinsam mit dem Landkreis Harburg und Landkreis Stade; Handlungsschwerpunkt: Innovationen/Kreislaufwirtschaft*

Gemeinsam mit den Landkreisen Harburg und Stade sowie mit der Unterstützung der Süderelbe AG möchte sich der Landkreis Lüneburg im Bereich Innovationen und Kreislaufwirtschaft für das Projekt Zukunftsregionen bewerben. Diese beiden Handlungsfelder sind mit den höchsten finanziellen Mitteln im Programm „Zukunftsregion“ ausgestattet und daher sehr vielversprechend, um größere Projekte umsetzen zu können.

Die Federführung des Projekts liegt bei der Süderelbe AG. Zurzeit befinden sich die eingebundenen Projektakteure noch in der Abstimmungsphase für die Interessenbekundung. Eine Festlegung auf konkrete Projekte für das jeweilige Handlungsfeld ist daher noch nicht erfolgt. Festlegungen sollen bei einem nächsten Treffen getroffen werden.

*2. Gemeinsam mit dem Landkreis Lüchow- Dannenberg; Handlungsschwerpunkt: Biologische Vielfalt*

Zusammen mit dem Landkreis Lüchow- Dannenberg wird eine Kooperation im Bereich „Biologische Vielfalt und funktionierende Naturräume (Grüne Infrastruktur) in Verbindung mit dem Handlungsfeld Kultur und Freizeit angestrebt.

Übergreifendes Thema der Zukunftsregion soll „Wasser für Mensch und Natur“ sein, dieses wird zurzeit mit den Naturschutzbehörden beider Landkreise und der Biosphärenreservatsverwaltung sowie den Naturparks in der Region abgestimmt. Eine gemeinsame Interessensbekundung wird aktuell erarbeitet.

Die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre sollen bei der Erarbeitung des Fördervorhabens Berücksichtigung finden.

Die Landkreise haben sich auf eine Antragstellung für das Projekt durch den Landkreis Lüchow- Dannenberg verständigt.

Bis zum 30. September können sich interessierte Regionen beim Regionalministerium für das Programm mit einer ersten Interessenbekundung bewerben. Im November werden die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber aufgefordert, ihre gemeinsamen Vorhaben inhaltlich weiter zu konkretisieren.

Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Sachstand.

# Förderprogramm Zukunftsregionen in Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und  
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION



**Niedersachsen**



## Zielsetzungen

Weiterentwicklung der regionalen Landesentwicklungspolitik in Niedersachsen unter Nutzung der EU-Struktur- und Investitionsfonds auf Basis guter Erfahrungen:

- Regionale Gestaltungsspielräume erhöhen
- Regionale Kooperation stärken
- Etablierung von nachhaltigen Strukturen und Strategien
- Umsetzung von regionalen bedarfsgerechten Projekten
- Generierung von neuen Wachstumsimpulsen
- Schaffung von Beiträgen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme (z. B. Klimaschutz, demografischer Wandel, Pandemiefolgen)



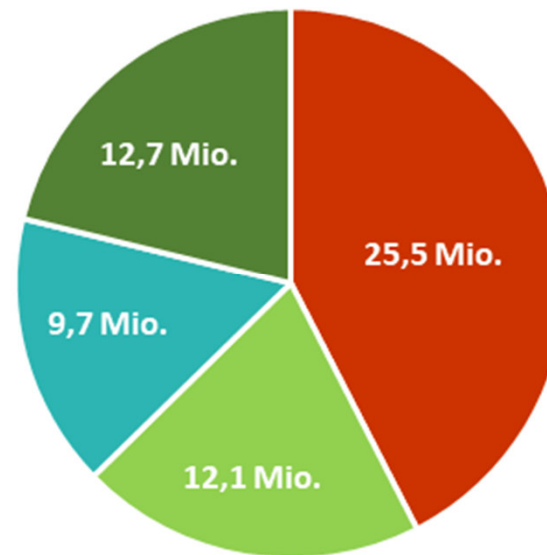
## Rahmenvorgaben der EU

- Umsetzung als ITI → territoriale Strategie erforderlich (bottom up)
- Die Ziele der EFRE und der ESF+-Verordnung in den Bereichen intelligenteres Europa, grüneres Europa, sozialeres Europa und bürgernäheres Europa bilden den Rahmen die Zukunftsregionen.
  - Mögliche Handlungsfelder, thematische Konzentration, integrierter Ansatz
  - Verfahren (Zeitschiene, Wettbewerb, Umsetzungsorientierung)
  - Einbindung Partnerinnen und Partner
  - Bürgernähe und Querschnittsziele
- Programmtechnische Festlegungen erforderlich
- Verwaltungsbehörde EFRE/ESF als genehmigende Stelle



## Verfügbare Mittel nach politischen Zielen SER (REM und virtuelles Budget)

- PZ 1: Innovation
- PZ 2: CO2 und Kreislaufw., biol. Vielfalt
- PZ 4: ESF (Gesundheit, AM, Teilhabe, DL)
- PZ 5: Tourismus, Kultur (und REM)





### Mögliche Handlungsfelder

|                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Regionale Innovationsfähigkeit</b>                                           | Unterstützung des Gründungsklimas, Dienste und Anwendungen für digitale Kompetenzen und Prozesse, innovative Lern- und Arbeitsorte, Regionale Technologietransfernetzwerke                                                 |
| <b>CO<sub>2</sub>-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft</b>                 | Intelligente Energieverteilungssysteme, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz                                                                                                                                        |
| <b>Biologische Vielfalt und funktionierende Naturräume</b>                      | Biologische Vielfalt und grüne Infrastrukturen                                                                                                                                                                             |
| <b>Gesundheitsversorgung und Pflege</b>                                         | Verbesserter Zugang zu Gesundheits- und Pflegesystemen, digitale Dienste und Anwendungen, mobile Lösungen                                                                                                                  |
| <b>Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe</b> | Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben, Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt, Förderung der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und soziale Integration, Digitale Grundkompetenzen und digitale Teilhabe |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                                      | Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes, von kulturellen Dienstleistungen, des Naturerbes, des Ökotourismus und von touristischen Ressourcen und Dienstleistungen                                                  |



## Ausgestaltung Instrument Zukunftsregionen

- mind. zwei LK/kreisfreie Städte bilden eine Zukunftsregion
- Einigung auf gemeinsame Governancestruktur (REM und Steuerungsstruktur)
- Mitwirkung der relevanten regionalen WiSo-Partner bei Konzeption und Umsetzung
- Thematisch fokussiertes Zukunftskonzeptes mit max. 2 Handlungsfeldern (Ausnahme: HF 6 nur in Kombination mit anderem HF)
- Benennung von Leitprojekten zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes
- Gemeinsames Budget und Gemeinsames Regionalmanagement
- Ämter für regionale Landesentwicklung als zentrale Ansprechpartner
- Budgetreservierung nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens
- Umsetzung über zweistufiges Wettbewerbsverfahren



## Verfahrensschritte zur Entstehung einer Zukunftsregion





## Unterstützung der Zukunftsregionen

| Phase                              | Unterstützung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Interessenbekundung                | ➤ Beratung und Unterstützung durch die ÄrL                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Erstellung eines Zukunftskonzeptes | ➤ Beratung und Unterstützung durch die ÄrL<br>➤ pauschal Unterstützung mit bis zu 80.000 Euro pro aufgeforderter Region                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Umsetzung der Zukunftsregion       | ➤ Mitwirkung und Unterstützung durch die ÄrL<br>➤ Unterstützung mit EU-Mitteln (40% SER, 60% ÜR) über die FP 21-27 <ol style="list-style-type: none"><li>1. REM bis zu 300.000 Euro förderfähiger Ausgaben p.a.</li><li>2. Virtuelles Budget für jede ZR über die FP 21-27 für Projekte.<br/>Angestrebtes Gesamtbudget je ZR: 12,5 Mio. Euro<br/>EU-Anteil SER: rund 5 Mio. Euro<br/>EU-Anteil ÜR: rund 7,5 Mio. Euro</li></ol> |

## Bewertungskriterien im Verfahren

| Institutionelles Konzept      | Zukunftskonzept                    | Gesamtwertung Konzept |
|-------------------------------|------------------------------------|-----------------------|
| Qualität                      | Reg. Herausforderungen und Stärken | Region                |
| Einbindung regionaler Akteure | Zentrale Handlungsfelder           | Mehrwert              |
| Steuerungsstruktur            | Handlungskonzept                   | Querschnittsziele     |
| REM                           | Konzeptionelle Einbindung          |                       |
|                               | Leitprojekte                       |                       |
| <b>40 Punkte</b>              | <b>40 Punkte</b>                   | <b>40 Punkte</b>      |



## Unterlagen für Interessenbekundung

| Inhalt                                                                                                                                                                                                     | Seiten (max.) |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Name und Partnerin oder Partner, die sich an der Zukunftsregionen beteiligen wollen, inklusive Lead-Partner                                                                                                | 1             |
| Kurzbeschreibung der Zukunftsregionen mit Partnerinnen oder Partnern, geografischem Zuschnitt, Zielsetzung, institutionellen und fachlichen Vorstellungen mit Schwerpunkten                                | 2             |
| Allgemeine Beschreibung des institutionellen Konzepts, in dem dargestellt wird, wie die Zusammenarbeit in der Zukunftsregion organisiert und umgesetzt werden soll, inklusive nachvollziehbarer Begründung | 2             |
| Vorstellung zur Organisation der Steuerung der Zukunftsregionen                                                                                                                                            | 1             |
| Form der Beteiligung regionaler Akteurinnen und Akteure und WiSo-Partner                                                                                                                                   | 2             |
| Darstellungen der besonderen Herausforderungen und möglichen Schwierigkeiten und Hemmnisse im Rahmen der Umsetzung                                                                                         | 1             |
| Eine Skizze zur inhaltlichen Ausrichtung der Zukunftsregionen auf bis zu zwei Handlungsfeldern                                                                                                             | 2             |
| Nachvollziehbare Herleitung und Begründung der Auswahl der Handlungsfelder mit Bezug auf die spezifischen Herausforderungen und Chancen im Zukunftsregionen-Raumes                                         | 3             |
| Einbettung und Herleitung der gewählten Handlungsfelder in die Regionale Handlungsstrategie des jeweiligen Amtes für regionale Landesentwicklung                                                           | 1             |
| Benennung erster Leitprojekte zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes                                                                                                                                          | 1             |

# Förderprogramm Zukunftsregionen in Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und  
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION



**Niedersachsen**